

Gänse und Kraniche im Havelland

Das Havelland im Herbst



Kraniche und Großtrappen in großen Zahlen

Highlights der Reise:



Beobachtung von Kranichen und Großtrappen in großen Zahlen

Limikolen am See

Schwarzkehlchen und Neuntöter

Reisedaten:

| | | |
|----------------|----------------------|----------------|
| Termin | Von 02.10.2020 | bis 04.10.2020 |
| Teilnehmerzahl | 13 Reisende | |
| Unterkunft | Unterkunft in Semlin | |

Reiseleiter

Rolf Schneider

Reiseverlauf

Tag 1 Auf dem Weg nach Linum sahen wir unterwegs die ersten Kraniche. Vor Linum standen weitere in großer Anzahl auf den Äsungsflächen. Im Teichgebiet überflog uns ein Wanderfalke während wir die verschiedenen Entenarten studieren konnten. Beim abendlichen Einflug der Kraniche waren die Piepslaute der Jungvögel gut zu hören. Die einfliegenden Ketten von Kranichen hörten auch dann nicht auf, als wir schon auf der Rückfahrt waren. Ein einzelner Waschbär stand vor uns auf der dunklen Landstrasse.



Tag 2 Vormittags am See entdeckten wir Kiebitze, Sandregenpfeifer, Alpenstrandläufer, Kampfläufer und einen Kiebitzregenpfeifer. Eine Haubenlerche stand bei Gülpe auf einer Abtrennungsmauer. Nach einem Stopp am Gollenberg fuhren wir zu den Großtrappen. Mit Hilfe von Anna fanden wir nach langem Suchen noch 20 Trappen im Senfkraut. Auf dem großen Turm beobachteten wir 4 Kornweihen und einen Raufußbussard. In Senzke ließen sich nochmal weiter 40 Großtrappen beobachten



Tag 3 Am letzten Tag besuchten wir nochmal die Pareyer Wiesen und den Gülper See. Wieder flog eine Kornweihe über die Wiesen. Am See wurde eine ausgebüxte Streifengans beobachtet und an der Bockwindmühle saß ein junger Neuntöter im Gebüsch. Kampfläufer und Kiebitzregenpfeifer stocherten im Schlick und auch der Seeadler zeigte sich wieder.

